

Ein Clarholzer Sommerfest im Sinn des offenen Konzepts

Die Seniorenresidenz in Clarholz hat die Gelegenheit genutzt und mit einem Sommerfest ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert.



Erinnerungsfoto an einen schönen Tag: Antje Schürmann und Bernd Platzeck (vorn v. l.) vom Heim-Beirat sowie (hinten v. l.) Einrichtungsleiter Markus Selzer, Pflegedienstleiter Teddy Jong und Bürgermeister Marco Diethelm (CDU). Foto: Wösthinrich

Herzebrock-Clarholz (miw) - Mit einem bunten Sommerfest im Garten und im Cafébereich hat die Seniorenresidenz Clarholz jetzt ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert. Ganz im Sinne des offenen Hauskonzepts, bei dem das Miteinander von Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Gästen im Mittelpunkt steht, feierte die Seniorenresidenz bei einem bunten Unterhaltungsprogramm. Dabei kümmerte sich die Live-Band „Good Old Days“ um den musikalischen Rahmen.

Auftakt war ein Wortgottesdienst mit Pastoralreferentin Maria Schmidt, die dabei von Eva-Maria Niggemeier vom Sozialen Dienst der Seniorenresidenz unterstützt wurde. „Wir bitten darum, dass unsere Gemeinschaft und die Gemeinschaft mit Gott gestärkt wird und dass wir vertrauen. Macht euch keine Sorgen – Gott schickt Euch Menschen, die Euch helfen“, so Maria Schmidt. Sie erzählte die Geschichte einer Frau, die sich täglich eine Hand voll Perlen mitnimmt und für alles Gute, was sie erlebt, von der linken Tasche in die rechte wandern lässt. Am Abend zählt sie dankbar die freudigen Momente.

„Das klingt erst mal nach nicht besonders viel“

In seiner Begrüßung blickte Einrichtungsleiter Markus Selzer kurz auf die ersten fünf Jahre der Seniorenresidenz und zog ein positives Fazit. „Auch wenn es zu Beginn, in der Corona-Zeit, nicht einfach war, läuft jetzt alles. Wir haben eine moderne Einrichtung, ein modernes Pflegekonzept und ein tüchtiges Team, das rundum für unsere Bewohner da ist.“ Selzer stellte beispielhaft Teddy Jong vor, der Anfang Juni die Pflegedienstleitung übernommen hat.

Anzeige



Bürgermeister Marco Diethelm (CDU) überbrachte Glückwünsche und Grußworte der Gemeinde. „Fünf Jahre, das klingt erst mal nach nicht besonders viel.“ Die Mitarbeiter hätten aber viel geschafft. Sie stünden für Verlässlichkeit, Einsatz und Mitgefühl. Dafür gebühre ihnen große Anerkennung. Ihr Ziel sei es, ein gutes, sicheres und würdevolles Zuhause für die Bewohner zu bieten, so das Gemeindeoberhaupt.

Fahnschwenker mit Unterhaltungswert



Für Unterhaltung sorgten die jungen Fahnschwenkerinnen des heimischen Schützenvereins.

Die Fahnschwenkergruppe der Schützenbruderschaft St. Hubertus Clarholz-Heerde zeigte bei zwei Auftritten ihr Können. Die deutsch-indonesische Formation „Klang Angklung“ aus Ahlen spielte die Musikinstrumente Angklung, die nur im Miteinander in einer Gruppe eine Melodie ergeben.

Abgerundet wurde das Programm mit Kinderschminken und einer Hüpfburg (bereitgestellt von Möbelhaus Brameier aus Sassenberg) sowie einer Tombola. Deren Erlöse kommen den Bewohnern des Hauses zugute – geplant ist die Anschaffung einer mobilen Kegelbahn, die künftig ein Ort für Aktivität und Geselligkeit sein soll.

Die Seniorenresidenz Clarholz ist Teil der Compassio-Gruppe mit dem Hauptsitz in Ulm, zu der fast 100 Einrichtungen deutschlandweit gehören. Als eines von vier Häusern stellt die Seniorenresidenz Clarholz seine gastronomischen Räumlichkeiten abends kostenlos für gemeinnützige, kulturelle und soziale Zwecke zur Verfügung. Durch „Begegnung statt Isolation“ will das Seniorenheim ein wichtiges Zeichen für gelebte Nachbarschaft und ein gemeinschaftliches Miteinander setzen.

Texte und Fotos von die-glocke.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



23.06.2025 | 15:48 Uhr

Mehr zum Thema



REGIONALES
Runder Geburtstag: Zoo Münster wird 150 Jahre alt



WADERSLOH
1000 Mitglieder Ziel bis zum Schützenfest in Liesborn



FRECKENHORST
Zwei Geistliche feiern am 29. Juni großes Fest



HERZEBROCK-CLARHOLZ
Unterhaltsame Stunden bei Clarholzer Kolpingsfamilie

Anzeige

